



Fraktion ZUKUNFT für Hoppegarten \* Lindenallee 14 \* 15366 Hoppegarten

An  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung der Gemeinde Hoppegarten  
Vorsitzender des Hauptausschusses  
Vorsitzende der Fachausschüsse  
Lindenallee 14  
15366 Hoppegarten

Hoppegarten, 23.02.2021

*Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende.*

Fraktion  
**ZUKUNFT für  
Hoppegarten**  
Lindenallee 14  
15366 Hoppegarten  
fraktion-zfh@gmx.de

Die Fraktion ZfH beantragt die Berücksichtigung folgender Änderungen zum Entwurf der „Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2021“. Da ggf. eine Beschlussfassung zum Haushalt bereits nach der ersten Lesung möglich erscheint, übermittle ich diese Anträge auch bereits den Ausschüssen zur Befassung im Rahmen der Diskussion des Haushaltes.

**Mirko Dachroth**  
Fraktionsvorsitzender

## **Themenfeld Verwaltung**

**Andreas Eißrig**  
Stellvertretender  
Fraktionsvorsitzender

### **Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für Personalgewinnung und Personalbindung in Höhe von 100.000 € einzuplanen.**

**Sandra Machel**  
2. Stellvertretende  
Fraktionsvorsitzende

### **Begründung:**

Die Gemeinde Hoppegarten muss sich im Wettbewerb um Personal dem Wettbewerb mit anderen Kommunen und auch dem freien Arbeitsmarkt stellen. Dabei gelingt es zunehmend schwerer, offene Stellen rechtzeitig zu besetzen. Daher soll einerseits in 2021 Unterstützung durch professionelle Personalvermittler in Anspruch genommen werden, denen bei der Suche nach entsprechenden Fachkräften andere Möglichkeiten als der kommunalen Verwaltung offenstehen. (angenommener Ansatz: ca. 90.000 €)  
Andererseits soll durch eine Beratung der Gemeinde herausgearbeitet werden, welche Möglichkeiten an „Anreizen“ (materiell, immateriell, individuell und gemeinschaftlich) im Rahmen des bestehenden Tarifrechtes realisierbar und durch die Kommune umsetzbar sind, um derzeitige Kräfte an die Gemeinde zu binden bzw. künftigen Kräften eine zusätzliche Motivation zu bieten.  
(angenommener Ansatz: ca. 10.000 €)

### **Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für eine umfassende Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung bezüglich eines möglichen „In-Sourcing“ u.a. der Leistungen Straßenreinigung, Winterdienst, Grünpflege und Laubentsorgung in Höhe von 50.000 € einzuplanen.**

### **Begründung:**

Insbesondere kommunale Unterhaltungsaufgaben im öffentlichen Raum werden

durch die Gemeinde Hoppegarten an wirtschaftlich tätige Unternehmen übertragen. Dazu gehören unter anderem die Straßenreinigung, der Winterdienst, Grünpflege und die Laubentsorgung. In den derzeitigen Planungen (Entwurf des Haushaltes 2021) sind allein dafür Kosten 2021 in Höhe von knapp 1 Mio € (Straßenreinigung und Winterdienst: 400.000 €, Straßenbegleitgrün einschl. Laubentsorgung: 300.000 €, Unterhalt öffentliche Grünanlagen: 280.000 €) veranschlagt.

Da die beschriebenen Leistungen bezüglich des notwendigen Materials und der Qualifikation des Personals große Schnittmengen aufweisen, liegt die Vermutung nahe, dass eine Erbringung dieser Leistungen zumindest dann wirtschaftlich sein könnte, wenn es alle Leistungen betrifft, da diese dann über da Jahr verteilt planbar anfallen.

Beim Bauhof sind für einzelne der genannten Aufgaben Teilfähigkeiten, Personal und Ausstattung vorhanden, ebenso sind z.B. an den Schulen (spezifische) Ausstattungen für z.B. Grünpflege oder Winterdienst auf Gehwegen vorhanden.

Eine umfassende Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung soll die bisherige Praxis mit einem vollständigen „In-Sourcing“ der oben genannten, ggf. weiteren Leistungen, vergleichen. Hierbei ist nicht nur der Aspekt der Machbarkeit, des Personal und Materialbedarfes, der Wirtschaftlichkeit sowie der möglichen Organisationsform eines Eigenbetriebes zu betrachten, sondern gleichberechtigt dazu sind auch Synergieeffekte mit weiteren kommunalen Aufgaben zu bewerten (personelle/materielle Unterstützung Feuerwehr, Ordnungsamt, kommunaler Veranstaltungen oder Ereignisse etc.) sowie Managementeffekte zu betrachten (z. B. umfassende Definition der Aufgaben bei Ausschreibung versus Direktionsrecht der Verwaltung).

Da die hierfür benötigten umfassenden Ressourcen und Kenntnisse nicht bzw. nicht umfassend durch die Verwaltung leistbar sind, ist dieses Projekt extern zu vergeben.

(angenommener Ansatz: ca. 50.000 €)

## **Themenfeld Umwelt**

### **Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für die Errichtung und den Betrieb von Ladestationen für Elektrofahrräder sowie für Elektroautos in Höhe von 80.000 € einzuplanen.**

Begründung:

Die Elektromobilität nimmt einen immer größeren Stellenwert ein. Die Gemeinde Hoppegarten sollte den Wandel der Mobilität mit eigenen Maßnahmen unterstützen, in dem die immer stärker nachgefragte Infrastruktur - an Orten von gemeindlichem Interesse - bereitgestellt wird.

Dazu sollten in einem ersten Schritt geeignete Standorte für Ladestationen für E-Bikes und E-Autos untersucht werden, staatliche Förderungen jedweder Ebene und nicht-staatliche Fördermöglichkeiten (z.B. Kooperationen mit Energieversorgern) betrachtet werden und verschiedene technische Lösungen abgewogen werden. (angenommener Ansatz: ca. 10.000 €).

Anschließend sollte eine auf Beschaffung und Errichtung der entsprechenden technischen Anlagen gerichtete Ausschreibung oder Vergabe initiiert werden (angenommener Ansatz: 4x10.000 € E-Bike Ladestation, 2x50.000 € E-Auto Ladestation mit Förderquote 50% = 70.000 €).

**Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für ein Naturprojekt im Rahmen des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ in Höhe von 5.000 € einzuplanen.**

**Begründung:**

Hoppegarten ist Mitglied im Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“. Die in diesem Bündnis verfolgten Ziele gilt es, mit Leben zu füllen. Neben dem aktiven Voranbringen der Ideen zur insektenfreundlichen Umgestaltung von Freiflächen sollten weitere Projekte umgesetzt werden. Insbesondere sollten diese Projekte lehrreich und „erlebbar“ sein. Vorstellbar wäre z.B. ein professionelles Insektenhotel/ Bienenwand mit kleinem Lehrpfad zu diesen Insekten oder ähnliches auf einem geeigneten kommunalen Grundstück, das neben den Einwohnern durch Kitas und Schulen genutzt werden könnte. Hier sollte zusammen mit einem geeigneten Partner (z.B. Jugendwerkstatt oder NABU) eine Projektidee entwickelt und umgesetzt werden, ggf. unter Einbeziehung einer Schule oder Kita.

(angenommener Ansatz: 10.000 € mit Förderquote 50% = 5.000 €).

## **Themenfeld Kinder und Jugendliche**

**Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für die Planung und Errichtung einer Skatebahn im Ortsteil Hönow in Höhe von 200.000 € einzuplanen.**

**Begründung:**

Die Gemeinde Hoppegarten verfügt für kleinere Kinder über ein grundsätzlich ausreichendes Maß an Spiel- bzw. Freizeitplätzen, Verbesserungen bzw. neue Angebote sind hier auch bereits in Planung.

Für größere Kinder, insbesondere im Altersband 12-17 Jahre ist das Angebot sehr begrenzt. Dies zeigt sich öffentlichkeitswirksam immer wieder durch die Nutzung der Kinderspielplätze als Treffpunkt von Jugendlichen mit allen (negativen) Begleiterscheinungen. Auch ist festzustellen, dass der Vorplatz der Gebrüder-Grimm-Grundschule als Roller- und Skaterplatz genutzt wird. Eine Nutzung des Platzes ist zwar grundsätzlich begrüßenswert, jedoch sind einerseits Beschädigungen insbesondere der Grünanlagen und auch der (funktionalen) Bepflanzung der Regenwassersammelbecken festzustellen, andererseits drohen den Jugendlichen bei Stürzen auf „nicht genormten Hindernissen“ Verletzungen.

Bereits in der Ursprungsplanung der Siedlungserweiterung Hönow ist eine Skatebahn eingeplant worden (Beginn des Grünzugs an der Kreuzung Mahlsdorfer/Hoppegartener Str.), die jedoch nie errichtet wurde.

In einem ersten Schritt sollte eine Planung für diesen Standort aufgestellt werden. Fördermöglichkeiten jedweder Art sind hierbei im Vorfeld zu prüfen und bei den Planungen zu berücksichtigen (angenommener Ansatz: ca. 10.000 €).

Anschließend sollte die Ausschreibung zur Errichtung noch in 2021 erfolgen (angenommener Ansatz: 240.000 € mit Förderquote ca. 20% = ca. 190.000 €)

**Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für die Planung eines Wasserspielplatzes im Ortsteil Hönow in Höhe von 10.000 € einzuplanen. Für eine Errichtung in 2022 sollten Kosten in Höhe von 80.000 € vorgesehen werden.**

Die Gemeinde Hoppegarten verfügt für kleinere Kinder zwar über ein grundsätzlich

ausreichendes Maß an Spiel- bzw. Freizeitplätzen, Verbesserungen bzw. neue Angebote sind hier auch bereits in Planung. Allerdings stellt das Angebot eines Wasserspielplatzes ein besonderes, bisher nicht angebotenes, aber vielfach nachgefragtes Angebot dar. Gerade in wärmeren Monaten stellen solche Spielplätze wahre „Magneten“ für Kinder jeden Alters dar.

In einem ersten Schritt sollten verschiedene Möglichkeiten (insbesondere Tiefbrunnen oder Trinkwasser einschl. Aufbereitung) untersucht und die für die Gemeinde zweckmäßigste ausgewählt werden. Die anschließende Planung sollte zweckmäßigerweise als Erweiterung eines bestehenden Spielplatzes erfolgen. Fördermöglichkeiten jedweder Art sind hierbei im Vorfeld zu prüfen und bei den Planungen zu berücksichtigen (angenommener Ansatz: ca. 10.000 €).

Für eine Umsetzung in 2022 sollten (angenommene) Kosten von 80.000 € (100.000 € mit Förderquote 20%) im Haushalt 2022 vorgesehen werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für die Planung und Errichtung von Treffpunkten für Jugendliche sowohl im Ortsteil Hönow als auch im Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten in Höhe von zusammen 40.000 € einzuplanen.**

#### **Begründung:**

Die Gemeinde Hoppegarten verfügt für kleinere Kinder über ein grundsätzlich ausreichendes Maß an Spiel- bzw. Freizeitplätzen. Für größere Kinder, insbesondere im Altersband 12-17 Jahre ist das Angebot sehr begrenzt. Dies zeigt sich öffentlichkeitswirksam immer wieder durch die Nutzung der Kinderspielplätze als Treffpunkt von Jugendlichen mit allen (negativen) Begleiterscheinungen.

Um Jugendlichen ein Angebot zu unterbreiten, sich an Orten mit weniger Konfliktpotenzial im öffentlichen Raum aufzuhalten, sollten entsprechend in Frage kommende Plätze untersucht werden und an mindestens einem Standort in Hönow und einem in Dahlwitz-Hoppegarten in geeigneter Form (a.h.S. zerstörungssichere Sitzbank und Überdachung) umgesetzt werden. (angenommener Ansatz: je ca. 20.000 €, Fördermöglichkeiten sind zu prüfen)

## **Themenfeld Schulwegsicherung**

#### **Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für die Planung und Errichtung einer Bedarfsampel im Ortsteil Hönow, Kreuzung Thälmannstraße – Am Reiherhorst in Höhe von 40.000 € einzuplanen.**

#### **Begründung:**

Im Rahmen der Schulwegsicherung ist die vorgenannte Stelle ein „Nadelöhr“ – sowohl für Fußgängerverkehr aus dem Bereich des „süddeutschen“ Viertels, als auch aus dem Bereich des „Blumenviertels“, da entlang der Thälmannstraße stellenweise nur einseitig ein Fußweg vorhanden ist, der eine Querung der Thälmannstraße auf Höhe Friedhof erforderlich macht. Unbenommen notwendiger Abstimmung mit dem Landkreis, sollte die Errichtung in 2021 finanziell eingeplant werden.

(angenommener Ansatz: ca. 40.000 €)

#### **Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für die Anschaffung von 3-mobilen Geschwindigkeitsanzeigeanlagen in Höhe von zusammen 20.000 € einzuplanen.**

Begründung:

Im Rahmen der Schulwegsicherung ist die Kontrolle und Überwachung der Geschwindigkeiten von Kraftfahrzeugen rund um Schulen und Kindertageseinrichtungen ein notwendiges und zweckmäßiges Instrument der Gefahrenabwehr.

Durch die Visualisierung der Geschwindigkeit steigt nachweisbar (statistische Auswertung der Eingangs- und Ausgangsgeschwindigkeiten) bei vielen Verkehrsteilnehmern die Akzeptanz für die Beachtung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Somit stellt die Geschwindigkeitsanzeige eine einfache und wirksame Methode der Verkehrsberuhigung dar. Die in der Gemeinde vorhandenen „Blitzer“ sollten um mobile – und damit flexibel an unterschiedlichen Orten einsetzbare – Anzeigeanlagen erweitert werden, da diese schnell aufgestellt, ohne Personal betrieben werden können und dank moderner Auswertemöglichkeiten eine Entscheidungshilfe für weitere Maßnahmen darstellen (Verkehrsmessung, durchschn. Geschwindigkeit, Eingangs- und Ausgangsgeschwindigkeit etc).

(angenommener Ansatz: je ca. 7.000 €, Fördermöglichkeiten sind zu prüfen)

**Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für Verkehrsberuhigung der „Kiss-and-Ride Zone“ der Gebrüder-Grimm-Grundschule in Höhe von 2.000 € einzuplanen.**

Begründung:

Es ist festzustellen, dass abends und am Wochenende die Kiss-and-Ride Zone durch etliche Verkehrsteilnehmer als Abkürzung zur verschwenkten Brandenburgischen Straße genutzt wird und diese Zone mit hoher Geschwindigkeit passiert wird. Mehrfach kam es zu gefährlichen Situationen mit Kindern, die den erweiterten Schulvorplatz zum Spielen nutzen. Hier kann und sollte schnell Abhilfe geschaffen werden. Da diese Zone keine öffentliche Straße darstellt, kann die Gemeinde hier mit einfachen, aufschraubbaren Schwellern oder „Kölner Tellern“ innerhalb eines Tages Veränderungen vornehmen, die die Reduzierung der Geschwindigkeit erzwingen, so dass die Abkürzung an Attraktivität verliert.

(angenommener Ansatz: ca. 2.000 €)

## **Themenfeld Tourismus/Senioren**

**Beschlussvorschlag:**

**In der Haushaltssatzung 2021 sind Aufwendungen für ein Pilotprojekt zur Toiletten-mitbenutzung in Höhe von 2.000 € einzuplanen.**

Begründung:

Die Gemeinde Hoppegarten verfügt nicht über öffentliche Toiletten. Die Kosten für deren Unterhalt wären bei einer nur seltenen Nutzung auch unverhältnismäßig. Um dennoch an Orten von gemeindlichem Interesse, die auch von Senioren genutzt werden, ein entsprechendes Angebot zur Komfortsteigerung zu schaffen, soll in einem Pilotprojekt an zwei Orten in der Gemeinde versucht werden, mit an diesen Orten ansässigen Unternehmen (z.B. Supermarkt am S-Bhf Birkenstein, Imbiss am U-Bhf Hönow, Friseur am Friedhof Dahlwitz-Hoppegarten oder weiteren) eine Mitnutzung der Toilette durch Besucher und Gäste bzw. Nutzer dieser Orte zu vereinbaren. Hierfür werden Kosten für Hinweisschilder (einschl. der Nutzungs-/Öffnungszeiten) als auch für einen pauschalen Zuschuss zu den Betriebs- und Reinigungskosten der Toiletten anfallen. Diese sind jedoch in einem

verhältnismäßig überschaubaren Rahmen, schaffen aber dennoch ein sichtbares Serviceangebot. Hierbei wird auch die „Hemmschwelle“ gesenkt, denn Besucher/ Gäste bzw. Nutzer müssen nicht nach der Erlaubnis fragen.

Die Auswahl der Orte soll in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten erfolgen, bei Erfolg des Projektes könnte es fortgeführt und ggf. erweitert werden.

(angenommener Ansatz: 2x600 € Zuschuss zu Betriebs-/ Reinigungskosten, 2x400 € für Hinweisschilder, Fördermöglichkeiten sind zu prüfen).

Hochachtungsvoll

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mirko Dachroth', written in a cursive style.

Mirko Dachroth

Fraktionsvorsitzender